

### Technische Numerik

4. Für  $n = 2$  und die Stützstellen  $x_0 = 0$ ,  $x_1 = \frac{1}{2}$ ,  $x_2 = 1$  berechne man die zugehörigen Lagrange-Polynome  $L_j(x)$  für  $j = 0, 1, 2$ .

Man stelle die Monome  $\varphi_0(x) = 1$ ,  $\varphi_1(x) = x$  und  $\varphi_2(x) = x^2$  als Linearkombination der Lagrange-Polynome dar, d.h. man bestimme Koeffizienten  $a_{ij}$ , so dass

$$\varphi_i(x) = x^i = \sum_{j=0}^2 a_{ij} L_j(x)$$

für  $i = 0, 1, 2$  gilt.

5. Die Funktion  $f(x) = \frac{1}{1+5x^2}$  werde im Intervall  $[-2, 2]$  in den Stützstellen  $x_i = -2 + \frac{4}{n}i$  für  $i = 0, \dots, n$  interpoliert. Für den Interpolationsfehler erhält man die Abschätzung

$$\max_{x \in [-2, +2]} |f(x) - f_n(x)| \leq \max_{x \in [-2, +2]} \left| \frac{1}{(n+1)!} f^{(n+1)}(\xi) \prod_{i=0}^n (x - x_i) \right|$$

mit  $\xi \in (-2, +2)$ . Für  $n = 1$  und  $n = 2$  bestimme man explizite obere Schranken des Fehlers und diskutiere diese.

6. Die Funktion  $y = f(x) = 4 \cos(\pi x) - 2 \sin(\pi x)$  besitzt auf dem Intervall  $[0, \frac{1}{2}]$  eine eindeutig bestimmte Umkehrfunktion  $x = g(y)$  (Warum?). Man bestimme das Interpolationspolynom  $g_2$  von  $g$  unter Verwendung der Stützstellen  $y_i = f(x_i)$  mit  $x_0 = 0$ ,  $x_1 = \frac{1}{4}$ ,  $x_2 = \frac{1}{2}$ .